



Digitale Bewerbung für das Bachelor-Studium Zeitbasierte Medien zum Wintersemester 2020/21

30.04.2020

Merkblatt zum Portfolio für den Bachelor-Studiengang „Zeitbasierte Medien“.

Formale Anforderungen

- Arbeitsproben können nur digital als PDF-Portfolio eingereicht werden.
- Die Einreichung von analogen Arbeitsproben (Mappen, Objekten, Dokumentationen etc.) ist nicht möglich.
- Einzureichen ist ein PDF-Dokument, andere Dateiformate werden nicht angenommen
- Alle Einzelarbeiten müssen in einem PDF zusammengefasst werden
- Dateigröße max. 20 MB, das PDF darf max. 20 Einzelseiten haben
- Das Portfolio sollte 10 Arbeiten enthalten.
- Videos müssen als Link in das Dokument eingebunden werden (z.B. zu YouTube, Vimeo etc.) und nicht als Einzeldateien abgegeben werden
- Bei einer Serie (bspw. Fotoserie) gilt die ganze Serie als eine Arbeit.
Es können auch mehrere Serien eingereicht werden (bitte achten Sie allerdings auf die maximale Seitenzahl).
- Benennen Sie Ihre PDF-Datei in folgender Form: Nachname_Vorname_Postleitzahl.pdf
(Beispiel: Muster_Anja_55122.pdf)

Die Abgabe des Portfolios muß per Upload durchgeführt werden, der Link zum Upload wird nach dem Anmeldeprozess übermittelt. Der Upload muß bis zum 1.6.2020 erfolgen.

Die hochgeladenen Daten sind nur für den Eignungsprüfungsausschuss einsehbar.

Filmische Arbeiten

- Filme sollten eine maximale Länge von 5 Minuten haben
- Machen Sie in einer jedem Film beigelegten Beschreibung klar, was genau ihr Beitrag zum Film war (Regie, Kamera, Schnitt etc.)
- Storyboards, Moodboards und Recherchen sind als unterstützendes Material gerne gesehen (werden aber nicht als eigenständige Arbeit gewertet).

Andere Arbeiten

- Fotos von dreidimensionalen Arbeiten und übergroßen Arbeiten sind möglich.

Inhaltliche Anforderungen

Das Portfolio sollte dem Eignungsprüfungsausschuss Ihre Stärken und Ihre Interessen zeigen. Bei der Auswahl von Arbeiten für Ihr Portfolio sollten Sie daran denken, dass es kein Rezept für die perfekte Bewerbung gibt. Ganz allgemein sollten Sie uns nur Ihre besten und neuesten Arbeiten zeigen. Das Portfolio sollte einen Bezug zu den neuen Medien (Computer, Video, Ton, Interaktion) erkennen lassen. Dies können bspw. Arbeiten aus dem Bereich Konzeption wie Ideenfindung/Scribbels und Storyboards sein oder Computergrafik, Computeranimation, Internet-Gestaltung, Video, Videografik, Film, Tongestaltung, Games etc. Dabei ist nicht die technische Perfektion, sondern die gestalterische Idee maßgebend. Skizzen, die die fertigen Arbeiten ergänzen oder die eine Bandbreite von Ideen und Entwicklungen bis zur fertigen Arbeit zeigen, können beigelegt werden, werden aber nicht als eigenständige Arbeit gewertet. Fotos sollen eine individuelle Art des Sehens und Interpretierens zeigen.

Originalität des Denkens und ein interessanter Problemlösungsansatz spielen eine wichtige Rolle. Zusätzlich zu Beispielen für grundlegende Fähig- und Fertigkeiten sollten Arbeiten enthalten sein, die ein experimentelles Vorgehen erkennen lassen.

Denken Sie auch über die Art und Weise der Präsentation Ihres digitalen Portfolios nach. Sie zeigt Ihre Haltung zu Ihren Arbeiten.